

sowie auch die Spalten von sehr ungleichem Alter sind, unter dem Ausdrucke Hebung des Tonalits der ganze, freilich etwas lange dauernde Process verstanden werden, dessen Hauptresultat allerdings die Hebung des Tonalits war, welcher aber auch den Quarzporphyr in Rendena und Val Bona und später noch den Basalt des Monte Baldo zu Tage drängte, welcher endlich die Sedimente nach deren Ablagerung zu Gebirgskämmen erhob und durch den Druck nach oben die früher zusammenhängenden Kalkmassen aus einander sprengte.“

Es scheint nicht nöthig, auf die weiteren Ausführungen Dr. Morstadt's einzugehen, da schon dieses Citat genügt, um zu zeigen, wie nur die Verkenning aller in Betracht kommenden Verhältnisse dazu führen konnte, den zahlreichen unwahrscheinlichen Alpenrhebungs-Theorien, die sich auf falschen Vorstellungen von plutonischen oder vulcanischen Kräften gründen, eine neue, wo möglich noch unwahrscheinlichere an die Seite zu stellen, — wohl aber ist es gerechtfertigt, der Verwunderung Ausdruck zu geben, dass in der Zeitschrift des deutschen und österreichischen Alpenvereines, noch dazu unter der Leitung eines Mannes, welcher der geologischen Wissenschaft nicht fremd ist, derartige Aufsätze Stelle finden können.

#### T. F. Földtani Közlöny. (Geologischer Anzeiger 1874.)

Pag. 78. J. Szabó Zur Kenntniss der Trachytbildungen des ungarisch-siebenbürgischen Grenzgebirges.

Der Verfasser behandelt in vorliegender Arbeit die Trachytbildungen jener zwischen Ungarn und Siebenbürgen gelegenen Gebirgsgruppe, welche nördlich vom Berettyó, südlich von der Maros begrenzt wird.

In der Einleitung gibt derselbe eine allgemeine Uebersicht der von Richt-hofen, Hauer und Stache, sowie in neuerer Zeit von Tschermak und Doelter in Anwendung gebrachten Eintheilung der Trachyte und geht sodann zu einer detaillirten Beschreibung der in dem vorerwähnten Gebiete auftretenden Trachytarten über. Dasselbe wird der leichteren Uebersicht halber nach Hauer's Vorgang in drei Gruppen getheilt:

1. Die Gebirgsgruppe der Vlegyásza. (Der nördliche Theil.)
2. Das Bihärer-Gebirge. (Der östliche Theil.)
3. Das siebenbürgische Erzgebirge. (Der südliche Theil.)

Die vorliegende Arbeit behandelt blos die Trachyte der ersten der drei Gebirgsgruppen.

#### Pag. 103. S. Roth. Die Granite der Hohen Tatra.

Enthält eine mineralogische Beschreibung der die Granite der Hohen Tatra zusammensetzenden Mineralien. (Orthoklas, Oligoklas, Quarz, Magnesiaglimmer, Kaliglimmer, Granat.)

#### Pag. 108. Die Geologie auf der Wiener Weltausstellung. 1873.

#### Pag. 125. Dr. E. Henzelm ann.

Macht eine kurze, vorläufige Mittheilung über Menschenknochen, welche von Herrn A. Majláth in der Liptauer Barathegyer-Höhle zusammen mit Steinwerkzeugen und Mammuthzähnen aufgefunden wurden. Die Menschenreste bestehen in einem Stirnbein, dem Bruchstücke eines Unterkiefers und einigen Wirbeln und wurden dieselben mit den Steinwerkzeugen und Mammuthzähnen in einem unter einer starken Travertindecke liegenden Sandschicht unter solchen Umständen beisammen gefunden, dass jeder Zweifel ausgeschlossen ist, dass diese sämtlichen Gegenstände gleichzeitig in demselben eingeschlossen wurden.

Eine ausführliche Beschreibung dieser wichtigen Funde von Herrn A. Majláth soll im „Archäologiai Ertesítő“ folgen.

Pag. 139. J. Matyasovszky. Ueber die Anfertigung, den Bedürfnissen der Landwirthschaft entsprechender geologischer Karten. (Mit einer colorirten Karte.)

Der Verfasser bespricht die bisherigen Versuche, geologische Karten für die Zwecke der Landwirthschaft brauchbar zu machen und insbesondere folgende drei Arbeiten:

Dr. Lorenz u. H. Wolf. Uebersichts-Bodenkarte Oesterreichs.

Meugy. Carte géologique-agronomique de l'arrondissement de Vouziers,

L. Holmström und A. Lindström. Karte der Ackerkrume und des Untergrundes über einen Theil des Gutes Skottorp in der Provinz Halland.

Pag. 145. A. Rybár. Mittheilung über geologische Ausfülle in der Umgebung von Ungvár. (Mit einer geologischen Karte.)

Es werden folgende Formationsglieder unterschieden:

1. Mesozoische Kalksteine (Lias und Jura).
2. Neocommergel.
3. Tertiärer Sandstein (Karpathen-Sandstein).
4. Trachyt und Trachyttuffe.
5. Quaternär-Bildungen.

Pag. 159. W. Zsigmondy. Das Heilbad Buziás und die daselbst in neuester Zeit ausgeführten Bohrungen. (Mit einer Karte.)

Der Verfasser bespricht die geologischen Verhältnisse der Umgebung von Buziás südöstlich von Temesvár, die physikalischen Verhältnisse der daselbst auftretenden Kohlensäuerlinge, sowie die von ihm zur Erzielung einer grösseren Wassermenge unternommenen Bohrungen. Die letzteren haben bisher ein vollkommen zufrieden stellendes Resultat gegeben und die Ansichten des Verfassers in allen Punkten bestätigt.

Pag. 178. J. Szabó. Beiträge zur Kenntniss der Trachyt-Bildungen des ungarisch-siebenbürgischen Grenzgebirges. (Fortsetzung.)

Die vorliegende Arbeit behandelt die verschiedenen Trachyt-Vorkommnisse des Bihärer Gebirges oder der Umgebung von Rézbánya.

Pag. 198. M. v. Hantken. Die Zirczer-Eocän-schichten.

Die Eocänbildungen von Zircz im Bakonyer Gebirge zeigen von unten nach oben folgende Schichtfolge:

1. Sand von unbekannter Mächtigkeit, ohne Spur von Versteinerungen.
2. Brackischer Tegel mit zahlreichen Versteinerungen. 2—3 Fuss. *Corbula* sp., *Cyrena* sp., *Arca* sp., *Mytilus* cf. *corrugatus* Borg., *Anomia dentata* Hant., *Ostrea* sp., *Fusus polygonus* Lam., *Cerithium calcaratum* Brong., *C. auriculatum* Schlth., *C. striatum* Defr., *Natica incompleta* Zitt., *Melanopsis* sp.
3. Mergeliger Kalkstein mit punktirten Nummuliten, Korallen, Echinodermen und Molusken. *Quingueloculina* sp., *Alveolina* cf. *elongata* Desh., *Orbitulites* nov. sp. *Mummulites Lucasana*, Defr. *N. perforata* D'Orb., *Cycloseris* cfr. *Andanensis*. *Echinolampas* cf. *Suessi* Lbe., *Crassatella* sp., *Venus* sp., *Cardium* cf. *gratum* Desh., *Chama grandis* Desh., *Mytilus* cf. *corrugatus* Brong., *Pecten corneus*, *Pecten* sp., *Ostrea* sp. *Harpa* n. sp., *Bostellaria* sp., *Turritella* n. sp., *Nerita conoidea* Dech.

Bekanntlich treten in den ungarischen Eocän-Bildungen in zwei verschiedenen Horizonten brackische Schichten auf, welche eine der bekannten Fauna von Ronca ähnliche Conchylienfauna enthalten und sich eigentlich bisher nur dadurch von einander unterschieden, dass das *Cerithium striatum* auf den unteren Horizont beschränkt schien. Nachdem nun aber dieses Conchyl auch in den vorerwähnten brackischen Schichten von Zircz, welche offenbar dem oberen, brackischen Horizont entsprechen, häufig vorkommt, entfällt hiemit jeder paläontologische Unterschied zwischen diesen beiden brackischen Horizonten.

Pag. 202. M. v. Hantken. Die Rolle der Alveolinen in den südwestlichen Eocän-Bildungen des mittelungarischen Gebirgszuges.

Der Verfasser bespricht das häufige Auftreten der Alveolinen im südwestlichen Theile des Bakony Gebirges und ihr vollständiges Fehlen in den Eocän-Bildungen der Graner-Gegend.

Dieselben treten in dem ersterwähnten Gebiete ausschliesslich in der Schichtengruppe des Numulites *Lucasana* und *spira* mithin verhältnissmässig in einem ziemlich hohen Niveau auf.

K. P. Julius Ritter v. Hauer. Die Fördermaschinen der Bergwerke. (Leipzig 1874. 2. Auflage.)

Das vorliegende Werk stellt, wie der Verfasser in der Vorrede zur ersten Auflage bemerkt, eine Fortsetzung der früher von demselben herausgegebenen Werke über Ventilationsmaschinen und Hüttenwesensmaschinen dar und zeigt die gleiche Art der Behandlung des Gegenstandes. Dasselbe zerfällt in sechs Haupt-